

Hr. OB Dr. Maly

Rathaus

90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Eingegangen am:
21. FEB. 2017
OrgA/4
- Zentrale Einlaufstelle

per Fax
afv
OBERBÜRGERMEISTER
22. FEB. 2017 18.02.2017 10/pm
/.....Nr.....

<i>VI</i>	1 Zur Kw	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Abden- kung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Kopie: 3.Bm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Radweg in der Deutschherrnstraße verläuft vor der Wilhelm-Löhe-Schule auf dem Gehweg in separater Spur durchgehend entlang des Grundstücks. Vor den beiden Hauptausgängen zur Deutschherrnstraße in Höhe der beiden Busparkbuchten verläuft besagter Radweg weiter ohne jegliche Rücksichtnahme auf mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler (ohne weiteren Parteiverkehr), die dort täglich das Schulgelände betreten oder verlassen. Auch werden die beiden Busparkbuchten täglich zum Transport von Schülern genutzt, welche auf dem Radweg stehen müssen, um an Bord der Busse zu kommen. Letztlich befindet sich dort direkt neben der Busbucht auch die Ampelanlage zur Querung der Deutschherrnstraße. Auf Anregung besorgter Eltern beobachten wir seit September letzten Jahres die Situation vor Ort und haben wiederholt unvernünftige Radfahrer beobachtet, welche auf ihr Recht der Nutzung des Radweges pochen ohne Rücksicht auf die Kinder! Für Autofahrer gilt zw. 7-17h Tempo 30 zum Schutz der Schüler. Radfahrer unterliegen in dieser Gefahrenzone keinerlei Einschränkungen. Da dort nicht nur große, sondern auch kleine Kinder der Grundschule einer unnötigen Gefahr ausgesetzt sind sehen wir akuten Handlungsbedarf. Die Freien Wähler stellen deshalb im sachlich zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag :

- 1) Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, den Radweg entlang der beiden Busbuchten bis zur Ampel neu zu beschildern und in der Zeit von 7-17h von der Radfahren „absteigen und schieben“ zu verlangen.
- 2) Alternativ für den Fall, dass Punkt 1) nicht möglich ist wird geprüft, ob der Radweg prinzipiell zw. östlichem Ende der PKW-Parkplätze und dem Beginn der Busparkbucht bis hinter die westlich liegende Ampel am Ende der Busparkbucht auf die Straße zurückgeführt werden kann.

Es wird ein Beschluss zu Punkt 1) oder 2) begehrt.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen H. Dörfler

Dipl. Betriebswirt FH

